

Liebe Billungerinnen, liebe Billunger,

seit dem Angriff der russischen Armee auf die Ukraine auf Befehl des russischen Präsidenten sehen wir uns in Europa einem Krieg gegenüber, den viele von uns nicht mehr für möglich gehalten haben. Fassungslos sehen wir die Bilder von zerstörten Städten, lesen die Zahlen der Verstorbenen und erleben Menschen, die um ihr Leben bangend aus ihrer Heimat fliehen und alles zurücklassen müssen, was ihr Leben noch bis vor wenigen Wochen ausgemacht hat.

Als Schulgemeinschaft bekennen wir uns zum Frieden, zur Demokratie, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und zur Menschlichkeit und leiten daraus die Pflicht ab, uns für die Werte unserer liberalen, demokratischen Gesellschaft einzusetzen.

In unserem Leitbild verpflichten wir uns „einen Lebensraum [zu schaffen], der geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Achtsamkeit, verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt und mit Ressourcen sowie kulturellem und sozialem Engagement“ und „als Schulgemeinschaft des HBG [...] ein friedliches und tolerantes Miteinander [zu pflegen] und [...] auf der Basis unserer täglichen Arbeit gleichermaßen die Wertschätzung füreinander, für unsere Umgebung und andere Kulturen [zu fördern]“.

Diesem Leitbild folgend begegnen wir uns mit gegenseitigem Respekt, hören einander zu, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen vertreten, und lösen Konflikte friedlich. Dies ist die Grundlage für ein angstfreies Lernen in einer Lernumgebung, deren soziales Miteinander jeder Schülerin und jedem Schüler Stabilität und Sicherheit bietet. Hierzu gehört es zum einen gegenüber den Ukrainerinnen und Ukrainern, die aufgrund des Krieges ihre Heimat verlieren, unsere Solidarität zum Ausdruck zu bringen und sie zu unterstützen und ihnen einen sicheren und verlässlichen Alltag zu bieten. Gleichzeitig beinhaltet dies zum anderen aber auch, dass niemand aufgrund seiner Herkunft oder der Herkunft seiner Familie für einen Krieg verantwortlich gemacht wird, der von der Regierung eines Landes geführt wird.

Als „moderne, weltoffene Schule [...], die ihre Schülerinnen und Schüler auf das Leben mit seinen vielfältigen Anforderungen in lokalen bis europäischen und internationalen Kontexten vorbereitet“, sehen wir es als unsere Aufgabe an, aktuelle Geschehnisse im Unterricht zu thematisieren und damit die Welt in die Schule zu holen.

Die Stärke einer Demokratie zeigt sich auch darin, unterschiedliche Meinungen und Standpunkte zu tolerieren, jedoch werden wir unserem Bildungsauftrag und den Werten unserer liberalen und rechtsstaatlichen Demokratie folgend die Schülerinnen und Schüler in ihrer kritischen Haltung gegenüber Informationen unterstützen und diese mit sachlichen Informationen dabei begleiten, sich eine eigene Meinung zu bilden und sie befähigen „den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere die Idee einer gemeinsamen Zukunft der europäischen Völker, zu erfassen und zu unterstützen und mit Menschen anderer Nationen und Kulturkreise zusammenzuleben“<sup>1</sup>.

Gemeinsam stehen wir für Frieden, kulturelle Vielfalt und Toleranz.



Alexander Hein  
-kommissarischer Schulleiter-



Jamirah Essiz  
-Schülersprecherin-



Kathrin Langel  
-Vorsitzende des  
Schulelternrates-

---

<sup>1</sup> §2, Niedersächsisches Schulgesetz

Katharina Hecker

Julia Köster Michael Topp

Bodo Fierz

Srenja Grom

Marek Rone

B. Hecker

B. J.

Alexandra Hebbe  
Viktor

J. Schwan

Berit Kurat

Olav

J. Adolf

K. S. H. M.

C. B.

S. Ali

Ulrike Teichert

J. Lamm

J. Brauns

S. Düvel

C. Riemer

D. Schmidt

M. Muth

Belius B. B.

Anna Kroll

J. W. H.

Dennis Koch

Och

Victoria Lux

E. Z. H.

Julia

M. H.

J. Schnack

Peter Kuhnke  
Sabine Polke

K. Heinemann

Jenine Schroeder

Ph. Wagner

Beck Krigge

Regina H.

Anna Kuld  
Anna Scharf

Per Selmann

Anton J.

A. Hadj

van Rooij

M. P. H.

M. Comgen  
C. D. H.

Ulrike Traut

Sven A. Worn

Karin W. H.

Just R. H.

E. König

Ralf Pering

Hannes M. H.

Adriane Mammen

W. H.

Sabine H.

J. R. H.

P. H.

Tr. H.

S. H.

Johanna S. H.